

Kurzprotokoll 2. AK Baldham Nord

Gestern abend (4.3.) fand das 2. (Online-) Treffen des AK Baldham Nord statt.
Die Haupt-Präsentation umfasste ~ 160 Folien, von einigen davon habe ich screenshots gemacht.

Beim Teilnehmer-Kreis waren 2 Änderungen bemerkenswert:

- Als Vertreter der Schüler- und Elternschaft des Gymnasiums war Johannes Himmel dabei.
- von der Polizei (Poing) war kein Vertreter zugeschaltet.

(Frau DeLaSalla übernimmt in der Polizei neue Aufgaben, ihr Nachfolger – Herr Reuter – war verhindert)

einleitende Kommentare:

Herr Modell: **Einrichtungsverkehr sollte beibehalten werden.**

Herr deBoer (EGN):

- seit einigen Wochen mehr Busverkehr in der Verdistr. - z.B. um 6:30 - aber nur sehr wenig besetzt.

Antwort Herrn Uhlmann (MVV):

- wegen der neu eingerichteten Haltestelle (Verdistr. Nord) verkehren die Busse jetzt anders – kein Drehen bei der Feuerwehr, neue Haltestelle „Sportgelände Nord“ Richtung Baldham-Dorf - **und alle Busse der Linie 465 nehmen diesen Linienweg.**
- geringere Fahrgastzahlen evtl. wg. Corona

Vorlagen des Verkehrsbüro Kaulen:

- Fußgänger im Untersuchungsgebiet:
 - hohe Frequenzen in Joh.Strauß-Str. (~ Bücherei)
 - mittlere Frequenzen: Schwalbenstr.
- Radfahrer im Untersuchungsgebiet:
 - hohe Frequenzen in Joh.Strauß-Str. (~ Bücherei)
 - mittlere Frequenzen: Schwalbenstr.
- Kfz Bewegungen (siehe Untersuchung von Schlothauer/Wauer)
 - Joh.Strauß-Str: mit 1100 – 1300 / 24h ziemlich gering
 - Heinr. Marschner Str: 3300 / 24h

(eine normale 2-spurige Straße im Stadt-Bereich kann 8000-9000 /24h aufnehmen)

Statement:

„Es soll nicht der Kfz-Verkehr verlagert sondern auf ÖPNV oder Radverkehr umgelenkt werden“

Varianten für die Verkehrsführung:

1.) ÖPNV:

- J.Strauß-Str. 1-Richtungsverkehr / 2-Richtungsverkehr bzw. Umfahrung „Rossinstr.“
- Schulbusse in J.Strauß-Str oder in Verdistr.

2.) Kfz Verkehr

- Einrichtungsverkehr (Einbahnstr. wie jetzt)
- Zweirichtungsverkehr
- Minimal-Erschließung (verkehrsberuhigter Bereich vor HGV, Zufahrt Bücherei/KvB Haus/ Neubaubereich vom Westen her)

3.) Elternhaltestelle

- Rossini-Str. oder J.Strauß-Str.

Dabei wurden 3 Varianten schnell ausgeschlossen:

- ÖPNV Einrichtungsverkehr
- Kfz Zweirichtungsverkehr
- Elternhaltestelle J.Strauß-Str.

Bewertung und Zusammenführung der Varianten

Lineare Nutzungen			Flächenhafte Nutzungen		
<p>ÖV: Zweirichtung</p>	<p>ÖV: Einrichtung</p>	<p>ÖV: Umfahrung</p>		<p>Schüler: Haltestelle in J.-Str.-Straße</p>	<p>Schüler: Haltestelle in Verdistrasse</p>
<p>Kfz: Zweirichtung</p>	<p>Kfz: Einrichtung</p>	<p>Kfz: Minimalerschließung</p>		<p>Elternhaltestelle in J.-Str.-Straße</p>	<p>Elternhaltestelle in Verdistrasse</p>

65 Mobilitätskonzept Baldham-Nord

Gesamt-Vorschläge:

Aus diesen Einzel-Varianten wurden 8 Gesamt-Vorschläge gebildet und bewertet:

#	ÖPNV	Schulbus	KFZ	Eltern-Halt	(resultierende Kfz/Bus-Spuren)
1	2-Richtung	J.S.	Einbahn	Rossini	3
2	2-Richtung	J.S.	Minimal	Rossini	3
3	2-Richtung	Verdi	Einbahn	Rossini	2
4	2-Richtung	Verdi	Minimal	Rossini	2
5	2-Richtung	J.S.	Einbahn	Rossini	3
6	Rossini	J.S.	Minimal	Rossini	1
7	Rossini	Verdi	Einbahn	Rossini	1
8	Rossini	Verdi	Minimal	Rossini	0

Anwendungen) von SVK St...

Bewertungsübersicht

Bewertungskriterien	Gewichtung	Linienbus/Schüler u. Kfz		Linienbus u. Schüler		Linienbus u. Kfz		Linienbus u. Fuß/Rad		Schüler u. Kfz		Schüler u. Fuß/Rad		Kfz u. Fuß/Rad		Fuß und Rad	
		gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet	gewichtet
Varianten	-	V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8								
Priorität Fuß u. Rad	4	0	0	0	0	2	8	3	12	1	4	3	12	3	12	4	16
Priorität Öffentlicher Verkehr	3	4	12	4	12	4	12	4	12	1	3	1	3	1	3	1	3
Priorität Kfz	1	3	3	1	1	3	3	1	1	3	3	1	1	3	3	1	1
Priorität Schulbus	2	4	8	4	8	1	2	1	2	3	6	3	6	1	2	1	2
Aufenthaltsqualität	4	0	0	1	4	1	4	3	12	2	8	3	12	3	12	4	16
Verkehrssicherheit (aufgrund Verkehrsaufkommen)	4	0	0	1	4	1	4	3	12	2	8	3	12	3	12	4	16
Gesamtergebnis		11	23	11	29	10	33	15	51	12	32	14	46	14	44	15	54

160

Mobilitätskonzept Baldham-Nord

SVK

In der anschließenden Diskussion kam heraus:

- die Varianten mit 3 Kfz/Bus-Spuren sind auszuschließen
- stark „verkehrsberuhigte“ Varianten (7+8) werden auch weitgehend abgelehnt (auch wegen zu erwartender Verlagerung)
- Favorisierte Varianten 3 + 4: werden weiter ausgearbeitet

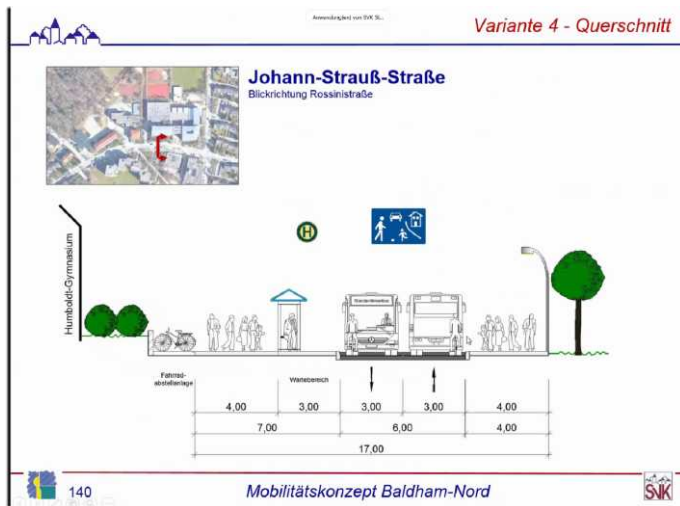
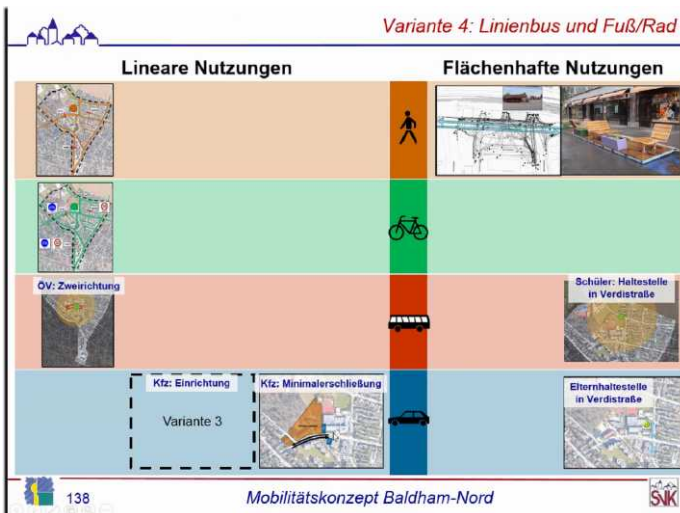
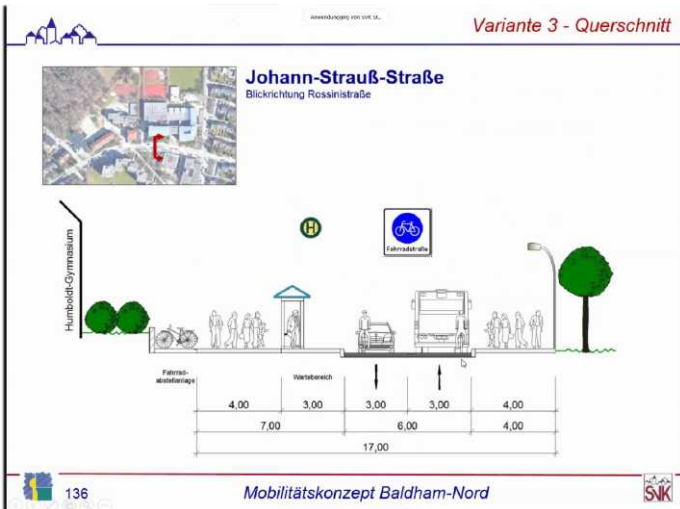
Dabei ist bei allen Varianten offen gelassen ob der Bereich vor dem Gymnasium als „Verkehrsberuhigter Bereich“ oder z.B. als „Fahrradstr.“ ausgewiesen wird.

Kommentare:

In allen Varianten soll der ÖPNV und Radverkehr in beiden Richtungen zugelassen werden
 Varianten 6,7,8: ÖPNV, Schulbus + Eltern-Halt werden auf die Rossinistr. verlagert und führen zu Belastung der Anwohner.

Beim ÖPNV sprechen wir über 1 – 2 Fahrten / Stunde. Dadurch sollte sich kein Engpass ergeben.

Varianten 3 + 4:



Vorschlag M. Weber:

die Durchfahrtsregelung in der J.Strauß-Str. könnte zeitlich eingegrenzt werden,
(Mo-Fr 7-14 für Kfz gesperrt / Linienbusse frei ??)

Details:

- bei der Realisierung sollte man auf 6,50 m Breite gehen um etwas mehr Begegnungsraum zu schaffen.
- der Bushalt vor dem HGV kann auch etwas mehr Richtung Westen verschoben werden

Kommentar Mittermeier / Uhlmann (MVV):

Nur Linie 240 ist eine reine Schulbus-Linie, sonst ist kein längerer Aufenthalt der Busse an den Haltestellen zu erwarten.

Kommentar Modell:

Bushalte anlässlich Ski-Freizeiten, Schullandheim etc. sind relativ selten und haben bisher zu keinen Problemen geführt – auch nicht durch Hol/Bring-Fahrten der Eltern.

Kommentar von Johannes Himmel:

ca. 200 Schüler sind aktuell in der Oberstufe, davon kommen nur ca. 5 mit dem eigenen Auto.

Kritik am Ergebnis:

deBoer: es wurde nur die J.Strauß-Str. betrachtet und nicht die Folgen für andere Bereiche (Verdi / Rossinistr.)

Dallmann:

- nur Vorschläge für die J.Strauß-Str., keine Vorschläge für andere Bereiche (Fahrradstr. / Fahrradzone)
- Elternhaltestelle sollte so nicht vorgeschlagen/veröffentlicht werden, besser „eingeschränktes Halteverbot“

Mittermeier:

- bei Vorschlägen für ÖPNV muß auch die Auswirkung auf die übrige Linienführung (Einzugsbereich, Umlauf) berücksichtigt werden.